**Jugendsabbat Predigt**

* **Hallo, liebe gemeinde**
* **Ich darf die Predigt halten**: Ich habe die Ehre die Predigt halten zu dürfen
* **Sitze sonst an der Technik.** Ich sitze sonst immer oben und bediene die Technik
* **Ungewohnt hier unten, aber schön.** Es ist deswegen für mich ungewohnt hier unten zu stehen, aber ist auch ein schönes Gefühl

**Einleitung: Thema Leid**

* **Thema: Leid.** Das Thema heute ist Leid
* **Schwieriges Thema.** Das ist ein sehr schwieriges Thema
* **Sollte uns aber nicht aufhalten.** Es sollte uns aber nicht aufhalten, darüber zu reden
* **Was hat es mit Leid auf sich?**
* **Ursprung?** Wo ist der Ursprung?
* **Folgen?** Welche Folgen hat Leid
* **Gute Seiten?** Hat Leid vielleicht auch gute Seiten?

**Beginn des Leids**

* **Ganz am Anfang:** gehen wir mal ganz an den Anfang
* **1. Mose 1, 31** und schauen und das Buch Mose an bei **1. Mose 1, 31**
* **„Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag“**
* **Welt war gut.** Die Welt war gut. Sie war perfekt
* **Vor dem Sündenfall kein Leid.** Es gab vor dem Sündenfall kein Leid
* **Nach Sündenfall -> Leid.** Nach dem Sündenfall fing Leid an
* **Eva mit schwerer Schwangerschaft.** Eva konnte nur noch mit schmerzen Kinder gebären
* **Adam hart Arbeiten.** Und Adam musste hart arbeiten

**Resultat**

* **Gott will kein Leid.** Gott möchte nicht, dass wir Leiden, das war nie sein Wille
* **Vor dem Sündenfall -> Sehr gut.** Vor dem Sündenfall war alles sehr gut. Alles lebte mit Harmonie
* **Nicht essen vom Baum der Erkenntnis, um Leid zu verhindern.** Gott wollte nicht, dass man vom Baum der Erkenntnis essen sollte, weil er wusste dass dann Leid entstehen wird.
* **Jeremia 29, 11** Sehen wir uns **Jeremia 29, 11** an
* **„Denn ich weiß, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“**
* **Gott -> will kein Leid -> will Hoffnung und geben** Gott möchte nicht, dass wir Leiden, er will und Hoffnung geben, uns eine Zukunft geben

**Ursprung und Verursacher des Leids**

* **Woher kommt Leid?** Wenn der Ursprung von Leid nicht von Gott kommt, was hat es dann mit dem Leid auf sich?
* **Hiob.** Sehen wir uns mal Hiob an
* **Hiob musste sehr leiden**
* **Hiob 2, 7** Sehen wir uns mal **Hiob 2, 7** an
* **„Da ging der Satan vom Angesicht des HERRN hinweg; und er plagte Hiob mit bösen Geschwüren von der Fußsohle bis zum Scheitel“**
* **Satan ist der Ursprung.** Hier sehen wir, Satan ist der Ursprung von Leid
* **Wir vergessen, dass Satan existiert.** Wie oft vergessen wir, dass Satan existiert. Satan ist der Ursprung allen Übels.
* **Menschen, die es auf Gott schieben.** Wie oft sehe ich Menschen, die alles auf Gott schieben, ihn beschuldigen.

**Selbst schuld an Leid**

* **Selbst Schuld an Leid?** Sind wir nicht manchmal selbst schuld an unserem Leid.
* **Vergleich verlorener Sohn.** Man kann das sehr gut mit dem verlorenen Sohn vergleichen
* **Verlorener Sohn -> weg vom Vater. Menschen -> weg von Gott.** Der verlorene Sohn verlässt den Vater -> Menschen verlassen Gott.
* **Kurzfristig geht es uns gut.** Ja, uns kann es kurzfristig gut gehen. Dem Sohn ging es auch kurzfristig gut
* **Betonung:** **Kurzfristig.** Die Betonung liegt dabei auf Kurzfristig
* **Sohn leidet.** Der Sohn leidet danach. Er muss das Schweinefutter essen.
* **Abwesenheit vom Vater/Gott/ -> kein Licht.** Der Sohn ist vom Vater abwesend. Er ist abwesend vom Licht
* **Abwesenheit vom Licht -> Dunkelheit.** Und was ist die Abwesenheit des Lichts? Die Dunkelheit
* **Dunkelheit -> Satan.** Jetzt kann sich die Dunkelheit breit machen, Satan hat die Kontrolle

**Anderen Leid hinzugefügt**

* **Fügen wir nicht auch manchmal anderen Leid hinzu?**
* **Beklagen uns zu Leiden -> Fügen anderen Leid hinzu.** Wir beklagen uns, dass wir Leiden, aber fügen wir nicht auch anderen manchmal Leid hinzu?
* **Ich bestimmt!**
* **Eigenen Bruder Leid hinzugefügt.** Wie oft habe ich früher bei meinem eigenen Bruder Leid hinzugefügt. Wie oft haben wir uns gestritten und ich habe ihn Beleidigt oder unrecht getan?

**Zurück zu Hiob**

* **Zurück zu Hiob**
* **Hat Hiob das Leid verdient?**
* **Ich denke nicht?**
* **Er war ein treuer Diener Gottes**
* **Hiob 1, 20-22** lesen wir **Hiob 1, 20-22**
* **„Da stand Hiob auf und zerriss sein Gewand und schor sein Haupt; und er warf sich auf die Erde nieder und betete an. Und er sprach: Nackt bin ich aus dem Leib meiner Mutter gekommen; nackt werde ich wieder dahingehen. Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen; der Name des HERRN sei gelobt! Bei alldem sündigte Hiob nicht und verhielt sich nicht ungebührlich gegen Gott.“**
* **Hiob verlor alles, lobte trotzdem Gott.** Hiob hat alles verloren, und trotzdem lobt er Gott und sündigt nicht
* **Hiob bekommt alles und mehr zurück.** Wie wir wissen, hat Hiob alles und noch mehr zurückbekommen
* **Weil Hiob zu Gott gehalten hat.** Denn trotz allem hat Hiob weiterhin zu Gott gehalten.

**Josef (Anspiel)**

* **Schauen wir uns mal das Anspiel an**
* **Josef musste leiden**
* **Eigene Brüder -> töten -> verkaufen.** Seine eigenen Brüder wollten ihn töten und dann aber verkaufen
* **Lange im Gefängnis.** Josef war lange im Gefängnis
* **Er musste sehr Leiden**
* **Gott nicht vergessen.** Bei all dem hat er Gott aber nicht vergessen und an ihm weiter gehalten.
* **Und was war die Folge daraus?**
* **2. Mächtigster Mann Ägyptens.** Er wurde zum 2. Mächtigsten Mann in Ägypten
* **Er hatte alles**
* **Von ganz unten nach ganz oben in kurzer Zeit**

**Leid um Licht zu sein**

* **Was lernen wir daraus?**
* **Leiden um selber Licht zu sein.** Manchmal müssen wir leiden, um selber Licht zu sein
* **Wie Josef zum Mundschenk**
* **Oder Leiden, um Licht zu empfangen.** Oder manchmal müssen wir Leiden, um das Licht Gottes zu sehen
* **Durch Gott -> vom Gefangenen zum 2. Mächtigsten Mann Ägyptens.** Durch Gott wurde er vom Gefangenen zum 2. Mächtigsten Mann von Ägypten
* **Dadurch -> Hilfe für seine Brüder.** Und dadurch konnte er eine Hilfe für seine Brüder sein und ihnen aus der Hungersnot befreien.
* **Spekulation -> Josef musste nicht leiden.** Was wäre wenn Josef also nie leiden musste?
* **Nicht verkauft, Nicht 2. Mächtigster Mann Ägyptens.** Er wäre nicht verkauft worden, nicht 2. Mächtigster Mann von Ägypten geworden
* **Keine Hilfe für die Brüder.** Und wäre keine Hilfe für die Brüder
* **Hungersnot nicht überlebt.** Und sie würden wahrscheinlich die Hungersnot nicht überleben
* **Das Gedankenspiel kann man jetzt noch ewig weiterführen.**
* **Leiden für einen höheren Zweck.** Manchmal müssen wir Leiden für einen größeren Zweck, den wir noch nicht kennen
* **Johannes 9, 2-3** Sehen wir und **Johannes 9, 2-3** an
* **„Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Rabbi, wer hat gesündigt, sodass dieser blind geboren ist, Er oder seine Eltern? Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern; sondern an ihm sollten die Werke Gottes offenbar werden!“**
* **Leiden, um ein Licht für andere zu sein.** Hier sehen wir, dass Gott Leid auch nutzen kann, um an uns die Herrlichkeit Gottes zu zeigen

**Leid & Charakter**

* **Jakobus 1, 2-4** schauen wir mal rein in **Jakobus 1, 2-4**
* **„Meine Brüder, achtete es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet, da ihr ja wisst, dass die Bewährung eures Glaubens standhaftes Ausharren bewirkt. Das standhafte Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollständig seid und es euch an nichts mangelt.“**
* **Leid -> Näher zu Gott, abhängig von Gott.** Leid kann uns näher zu Gott bringen. Uns von Gott abhängig machen
* **Zeigt -> Wir brauchen Gott.** Es zeigt uns, dass wir Gott in unserem Leben brauchen
* **Dadurch reift der Mensch, wachsen im Charakter.** Dadurch reift der Mensch. Wir wachsen im Charakter
* **Nach 2. Wiederkunft -> bleibt nur Charakter.** Nach der 2. Wiederkunft bleibt schließlich nur unser Charakter
* **Guten und starken Charakter -> im Himmel.** Gott will schließlich, dass wir einen guten und starken Charakter mit in den Himmel nehmen können

**Alles dient zum Besten**

* **Römer 8, 28** Lesen wir mal **Römer 8, 28**
* **„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.“**
* **Alles dient zum Besten**
* **Arm amputiert -> dient zum Besten.** Wird dein Arm amputiert, dient es zum Besten
* **Kein Geld -> dient zum Besten.** Hast du gerade kein Geld? Dient zum Besten
* **Kennen wir immer die Gründe? Nein!**
* **Sicher sein -> alles dient zum Besten.** Wir können uns sicher sein, dass alles zum Besten dient

**Abschluss: 2. Wiederkunft: kein Leid**

* **Offenbarung 21, 4**
* **„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“**
* **Wir dürfen und freuen**
* **2. Wiederkunft -> kein Leid.** Nach der 2. Wiederkunft wird es kein Leid mehr geben

**Amen**